



Zusammenstellung einiger Eckdaten zur historischen Entwicklung von Weskow

von Dr. Jürgen Kantor unter Verwendung von Aufzeichnungen von Erich Kantor †

Wjaska (Kleines Dörfchen)

- 1510 erstmalig erwähnt (von Kottwitz)
- 1636 verkauft Rittergutsbesitzer Albrecht von Maxen seinen Hof
Weskow wird Vorwerk der Herrschaft Spremberg
Das Vorwerk lag im Bereich der ehemaligen Gaststätte Veilchental
- 1689 Im alten Unterdorf Weskow leben 6 Bauern, 8 Gärtner und 9 Büdner
- 1708 gibt es Angaben zu 10 Gärtnern und 3 Büdner
- 1810 leben in Weskow 16 Hofbauern und 8 Häusler (Büdner)
- 1818 wird über eine Schäferei berichtet, 159 Einwohner und 25 Feuerstätten
- 1843 Erstes Anwesen (Separation) Weskow-Ausbau (jetzt Wildtränke Noack)
- 1846 240 Einwohner davon 96 % wendisch
- 1853 Schäferei Weskow Ausbau (Wecko)
- 1858 Ansiedlung der Familien Kantor, Bartusch und Betke
in Wela (weites Land oder Weskow Ausbau)
- 1864 Bau der Eisenbahnlinie (Weskow Dorf und Weskow Ausbau werden physisch geteilt)
Der 1. Zug fährt am 13. Dezember 1866 über die neue Linie
- 1871 Weskow hat 380 Einwohner
- 1884 Bau der wirklich „Alten Schule“,
die heutige Alte Schule wird 1904 als „Neue Schule“ erbaut
- 1898 2. Januar, erste Beerdigung auf dem Friedhof Weskow (Noack, Johann)
bis 1849 Beerdigungen in Spremberg (jetzt Busbahnhof)
bis 1897 Beerdigungen in Slamen
Bau altes Spritzenhaus (gleichzeitig Leichenhalle)
- 1900 476 Einwohner
- 1905 Dammaufschüttung „Greulige Gruben“ in der Sellessener Allee
- 1907 Gründung des Sportvereins „Weiße Rose“
- 1908 Bäckerei Stein
- 1910 Errichtung des Wohnhaus Schimmack (Meinel)
Parzellierung des Heidefriedens (erstes Wohnhaus Schiemenz)
- 1912 Gründung der Feuerwehr Weskow
- 1914-18 1. Weltkrieg, 27 Kriegstote aus Weskow
- 1925 Weskow hat 607 Einwohner
- 1939 Weskow ist inzwischen auf 832 Einwohner gewachsen



- 1939-45 2. Weltkrieg, 96 Kriegstote aus Weskow
- 1946 1. Januar, Eingemeindung nach Spremberg,
politische Teilung von Weskow in die Wohnbezirke 5 und 6 der Stadt
- 1947 Bau des Feuerwehrgebäudes
- 1951 Beginn des Unterrichtes in der Konsumschule Ratsheide
- 1953-56 Verlegung der Trinkwasserleitung und Umgestaltung des Sportplatzes (Blau-Weiß)
- 1956 Weskow wird in den Buslinienverkehr eingebunden
- 1958 Gründung des Dorfclubs (bis 1993)
- 1960 28. März, Gründung der LPG Veilchental vom Typ I (Pflanzenzucht)
(1. Vorsitzender ist Richard Klaucke)
- 1961 Gründung einer Feuerwehrkapelle (bis 1981)
- 1958-65 Bau des Kindergartens mit 18 Plätzen
- 1967 Bau der Friedhofshalle auf dem Friedhof Weskow
- 1970 Bau der Konsum-Verkaufsstelle
- 1972 Weskow erhält neue Straßenschilder
- 1974 erste öffentliche Telefonzelle wird aufgestellt
- 1976 Anschluss an die städtische Müllabfuhr
- 1977 Abriss des alten Spritzenhauses von 1898
- 1979 1. Baubude am Eigenheimstandort „Kupfersiedlung“
- 1981 Neugestaltung Friedhof
Beginn Bau Abwasserleitung (Kupfersiedlung Unterdorf)
- 1982-83 Straßenbau Heidefrieden und Liebigstraße
- 1984-85 Straßenbau Hasenheide, Am Wildpfad und Fuchsweg
- 1988 12. Februar, Einweihung Clubraum alte Schule
- 1979-89 Eigenheimsiedlungen Jägerbogen und Rehwinkel
- 1992 Abwasserleitung Sellessen – Weskow – Spremberg
- 1993 14. November Einweihung des wiedergefundenen Gedenksteines auf dem Friedhof
- 1995 07. Oktober, Einweihung neues Feuerwehrgebäude Weskow
- 1996 Schließung der Konsum – Schule
- 1999 05. September, Weskow ist wieder zusammengeschlossen (Fluren 9, 10,
11 der Gemarkung Spremberg), 1. Ortsvorsteher: Herr Dr. Miersch